

Inhalt

Vorwort	9
0. Einleitung: Evolution, Erkenntnis und Philosophie	12
0.1 Evolutionäre Erkenntnistheorien als Konzeptionen der Evolution kognitiver Kompetenzen	14
0.2 Probleme einer philosophischen Letztbegründung von Erkenntnis: Descartes und Kant	19
0.3 Evolutionäre Erkenntnistheorie – ein interdisziplinäres Forschungsprogramm	30
1. Was Evolution erklärt: Zur Wissenschaftstheorie der Biologie	40
1.1 Wissenschaftstheoretische Rekonstruktion der Evolutionstheorie	41
1.2 Evolutionsmodelle und ihre Bewertung von Zufall und Notwendigkeit	45
1.3 Sozialdarwinismus, Biologische Ethik und Verhaltensgenetik kognitiver Kompetenz	59
1.4 Modelle zur Interpretation des Phänomens Anpassung im Rahmen biologischer Evolution	69
1.5 Anpassung, Selbstorganisation oder Konstruktion von Organismen?	76
1.6 Übungsfragen zum 1. Kapitel	92
2. Evolution kognitiver Kompetenz: die Evolutionäre Erkenntnistheorie und ihre Kritiker	95
2.1 Die evolutionäre Erkenntnistheorie als Heuristik des Wissenserwerbs (<i>K. Lorenz, R. Riedl, F. Wuketits</i>)	96

2.2	Erkenntnis als Gehirnfunktion, der Passungscharakter menschlicher Erkenntnis und der hypothetische Realismus (<i>G. Vollmer</i>)	114
2.3	Philosophische Kritik an der Evolutionären Erkenntnistheorie: ein Schuss mit Kanonen auf Spatzen?	123
2.4	Selbstorganisation der Kognition und der Beobachterstandpunkt in der Autopoiesis-Konzeption (<i>H. Maturana, F. J. Varela</i>)	141
2.5	Ontogenese kognitiver Kompetenz (<i>J. Piaget</i>)	153
2.6	Übungsfragen zum 2. Kapitel	164
3.	Die Evolution des Wissens und Könnens: Probleme evolutionärer Wissenschaftstheorie	167
3.1	Die Philosophie des Pragmatismus und die Konzeption des impliziten Wissens.	168
3.2	Erkenntnis als Interpretation	181
3.3	Kritischer Rationalismus und der Streit um die Logik der Wissenschaften	192
3.4	Selbstorganisation als Evolution von Wissenschaft	196
3.5	Induktion und Heuristik des Wissenserwerbs: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte	203
3.6	Übungsfragen zum 3. Kapitel	221
4.	Soziobiologie, evolutionäre Moral und Kulturanthropologie	224
4.1	Moral, Ethos, Ethik: die Vielfalt der Ethikkonzepte und der naturalistische Fehlschluss	226
4.2	Verhaltensforschung und Soziobiologie: Evolution von Kooperation und Altruismus	235
4.3	Evolutionäre Ethik – eine Morallehre	258
4.4	Zur Evolution moralischer Gefühle und sozialer Rollen	270
4.5	Biologische und kulturelle Evolution kognitiver Kompetenzen	276
4.6	Übungsfragen zum 4. Kapitel	298
5.	Ausblick: Evolutionäre Erkenntnistheorie und das Geist-Gehirn-Problem	301
5.1	Die Vielfalt der Lösungsansätze für das Leib-Seele- und das Geist-Gehirn-Problem	303

5.2	Abgeschwächte Identitätstheorien und psychophysischer Funktionalismus	309
5.3	Kritik reduktionistischer Menschenbilder: Philosophie und der Wandel des menschlichen Selbstverständnisses.	312
	Glossar	317
	Literatur	337
	Personenregister.	352
	Sachregister	354